

**„Nacktbilder im
Gruppenchat – was tun?“**

**„Schon wieder ein neues
Jugendschutzgesetz –
was bedeutet das für mich?“**

**„Radikal – problematisch
oder konsequent?“**

**„Social Media auf dem
Diensthandy – darf ich das?“**

**„Wie deeskaliere
ich Gewaltsituationen?“**

Solche Fragen gehören zum Alltag der Fachkräfte im Bereich der Jugendhilfe dazu. Die AJS bietet sich genau hier als landesweit tätige Fachstelle zur Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Kinder- und Jugendschutzes an, um Fachkräfte zu unterstützen und zu stärken. Sie gibt Antworten, zeigt aktuelle Entwicklungen auf und vermittelt Handlungswissen.



Arbeitsgemeinschaft Kinder- und
Jugendschutz NRW e.V.
Poststraße 15 - 23, 50676 Köln
Tel.: 0221 - 921392-0 / info@ajs.nrw

Die AJS wurde im Jahr 1953 als Aktion Jugendschutz gegründet. Sie ist ein gemeinnütziger Träger und eine nach § 17 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW geförderte Landesstelle. Die Mitgliedsverbände der AJS sind u. a. Wohlfahrtsverbände, Landesjugendring, pädagogische Berufsvereinigungen und Familienverbände.

Aktuelle Informationen, Fortbildungsangebote und Materialien finden sich auf www.ajs.nrw.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:
AJS-Newsletter bestellen unter www.ajs.nrw
AJS bei Instagram @ajs_nrw
AJS bei Twitter @ajs_nrw
AJS bei Facebook @ajs.nrw

Auskunft bei Fragen zum Kinder- und
Jugendschutz: 0221 - 921392-33
oder per E-Mail an: info@ajs.nrw

gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



A child's legs are sticking out of a red lifebuoy, set against a background of a cloudy sky. The child is wearing green shorts and white socks. The lifebuoy is red with blue straps. The text is overlaid on the right side of the image.

**Kinder- und
Jugendschutz
für NRW:
Wissen, was
zu tun ist**

Die AJS versteht sich als Servicestelle für alle, die auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendschutzes tätig sind. Sie unterstützt die Arbeit der Jugendämter, freien Träger, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen, Polizei, Ordnungsämter und Fachverbände. Die AJS gibt Auskunft zu allen rechtlichen Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.

Bei all dem agiert die AJS schnell und flexibel und ist im kollegialen Austausch mit allen Beteiligten. Die AJS fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Auf der Suche nach Referent*innen unterstützt das Team der AJS und vermittelt weiter an geeignete Personen und Institutionen.

Stärken und schützen

Die AJS orientiert sich in ihrer Arbeit stets an den Ressourcen von Kindern und Jugendlichen. Junge Menschen sollen in ihrer Entwicklung so unterstützt und gefördert werden, dass sie zu selbstbestimmten, reflektierten und zufriedenen Persönlichkeiten heranwachsen können. Die AJS nimmt Kinder und Jugendliche in ihrer Vielfalt wahr, ergreift Partei für sie und befördert, dass ihre Perspektive wahrgenommen wird.

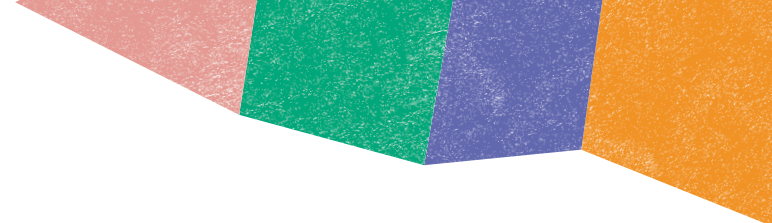
Und wie kann die AJS Sie unterstützen?

Die AJS bereitet alle Themen des erzieherischen und gesetzlichen Kinder- und Jugendschutzes für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe auf.

Gewaltprävention: Die AJS vermittelt Wissen über Erscheinungsformen, Ursachenanalysen sowie Folgen verschiedener Gewaltphänomene. Ziel ist es, die Handlungssicherheit der Fachkräfte im Umgang mit Konflikten und Gewalt zu stärken.

Sexualisierte Gewalt: Die AJS bietet Aufklärung über die Hintergründe sexualisierter Gewalt, über Täter*innen-Strategien und Präventionsmöglichkeiten zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Weitere Angebote zum Thema finden Fachkräfte bei der PsG.nrw.

Die PsG.nrw in Trägerschaft der AJS NRW ist die bundesweit erste Landesfachstelle für Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen.



Radikalisierung: Die AJS informiert und vermittelt notwendiges Wissen über Radikalisierung, um Fachkräfte in ihrer Präventions- und Netzwerkarbeit zu unterstützen. Beim Informations- und Dokumentationszentrum Sekten/Psychokulte (IDZ) finden sich Hinweise zu Beratungsstellen und Literatur. Im Projekt Plan P. – Jugend stark machen gegen islamistische Radikalisierung werden Fortbildungen und Materialien für Fachkräfte zum Thema islamistische Radikalisierung angeboten.

Medien: Medien sind ein wichtiger Teil unserer Lebenswelt. Das Team der AJS begleitet den rasanten Wandel der Medien mit Blick auf Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche.

Recht: Das Rechtsteam berät nicht nur rechtlich zu allen Fragen des Kinder- und Jugendschutzes, sondern versteht sich auch als „Übersetzungsbüro“, das die oftmals sperrigen Begrifflichkeiten der Rechts- und Verwaltungssprache alltagsnah zu vermitteln versucht.

Persönlichkeitsentwicklung: Das AJS-Team bietet Multiplikator*innen und Erziehenden über Angebote wie etwa Elterntalk NRW und themenübergreifende Fachtagungen stärkende Impulse und Raum für eine Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung.